

Flachschule Narrenhochburg
University of Denied Sciences

<https://www.prof-mueller.net/noteninflation>

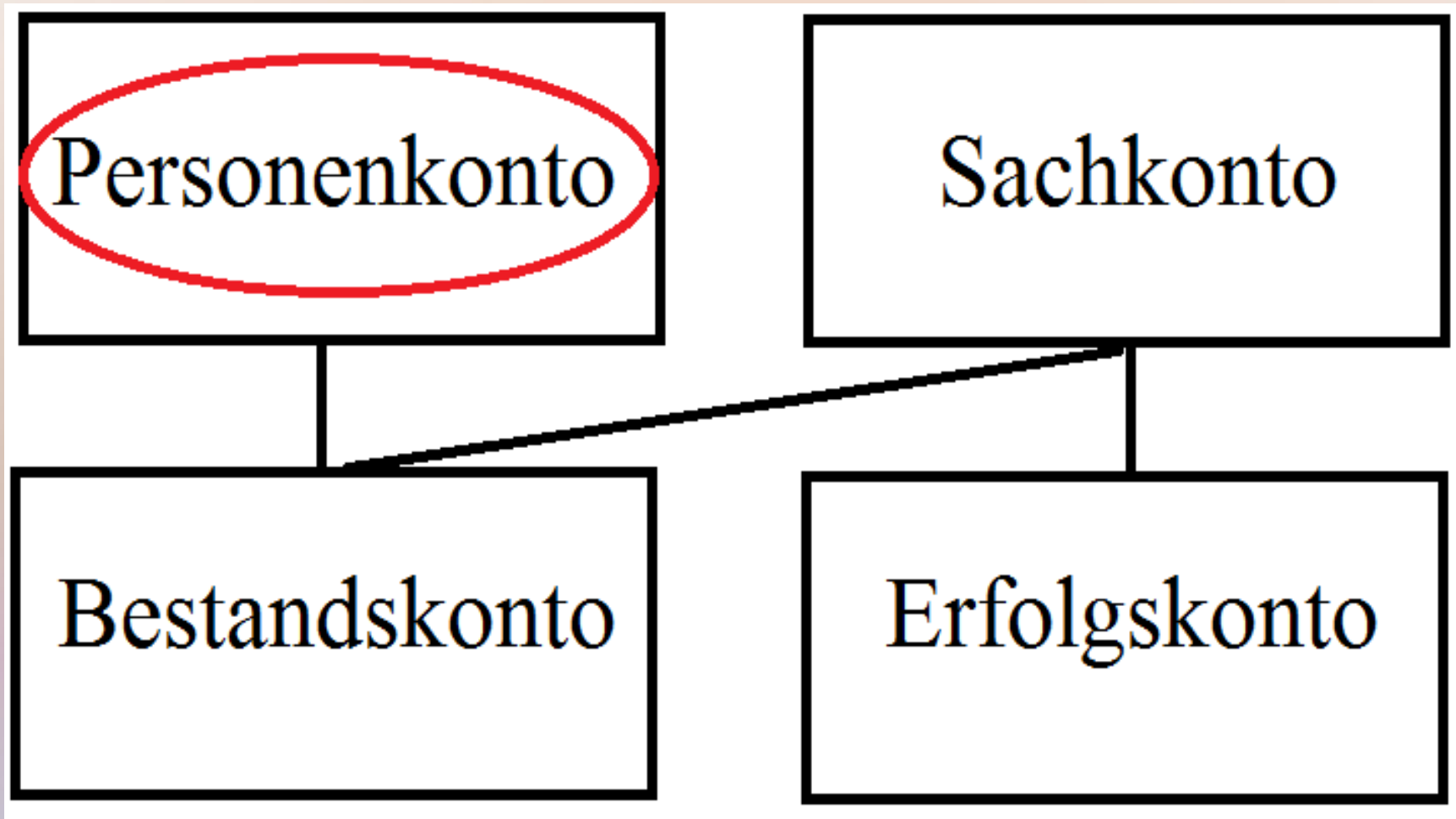
Prof. Dr. Werner Müller

Rechnungswesen heute

<https://www.prof-mueller.net/beruf/rewe-heute/>

5. Kontokorrent-Buchführung
Debitoren, Kreditoren

Kontentypen



Erfolgskonten werden in den nächsten Terminen behandelt

konten.ods mit Personenkonten

S	K1		H	S	K2		H	S	K3		H	K1	100,00
	AB	100,00			AB	100,00			AB	100,00		K2	100,00
												K3	100,00
												K4	100,00
												K5	100,00
												K6	100,00
		100,00	0,00			100,00	0,00			100,00	0,00		600,00
S	K4		H	S	K5		H	S	K6		H		
	AB	100,00			AB	100,00			AB	100,00			
		100,00	0,00			100,00	0,00			100,00	0,00		
S	L1		H	S	L2		H	S	L3		H	L1	-100,00
		AB	100,00			AB	100,00			AB	100,00	L2	-100,00
												L3	-100,00
												L4	-100,00
												L5	-100,00
												L6	-100,00
		0,00	100,00			0,00	100,00			0,00	100,00		-600,00
S	L4		H	S	L5		H	S	L6		H		
		AB	100,00			AB	100,00			AB	100,00		
		0,00	100,00			0,00	100,00			0,00	100,00		

- Kunden K1-6 - Debitoren
- Lieferanten L1-6 - Kreditoren

... mit Personenkonten

		<u>Saldenliste</u>	<u>Soll</u>	<u>Haben</u>			
A	0,00	A			<u>Aktiva</u>	<u>Bilanz</u>	<u>Passiva</u>
B	0,00	B					
Forderungen	600,00	Forderungen	600,00			Gewinn	0,00
D	0,00	D					
E	0,00	E			Forderungen	600,00	Verbindlichkeit.
Verbindlichkeit.	-600,00	Verbindlichkeit.		600,00			600,00
G	0,00	G				<u>600,00</u>	
H	0,00	H					
I	0,00	I					
J	0,00	J			<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>		
K	0,00	K					
L	0,00	L					
M	0,00	M					
N	0,00	N					
O	0,00	O					
	0,00		600,00	600,00		<u>0,00</u>	


- Forderungen und Verbindlichkeiten (als Debitoren- und Kreditorensammelkonten) werden nicht manuell bebucht.

... mit Personenkonten

		Saldenliste							
		Soll	Haben						
A	0,00	A		<u>Aktiva</u>		<u>Bilanz</u>		<u>Passiva</u>	
B	0,00	B							
Forderungen	600,00	Forderungen	600,00			<u>Gewinn</u>			0,00
D	0,00	D							
E	0,00	E		Forderungen	600,00	Verbindlichkeit.			600,00
Verbindlichkeit.	-600,00	Verbindlichkeit.	600,00						
G	0,00	G			<u>600,00</u>				<u>600,00</u>
H	0,00	H							
I	0,00	I							
J	0,00	J		<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>					
K	0,00	K							
L	0,00	L							
M	0,00	M							
N	0,00	N							
O	0,00	O							
	0,00		600,00	600,00		<u>0,00</u>			





- Forderungen und Verbindlichkeiten (als Debitoren- und Kreditorensammelkonten) werden nicht manuell bebucht.
- In die Bilanzpositionen können manuell buchbare Konten zusätzlich eingebaut werden.

Rg.-Nr. des Kunden, wird auf Rg. vermerkt


Logo, Name + 
Adresse des Erstellers

Kundenadresse

Lieferanten-Nr. des Kunden

Kunden-Nr.	
Ihre Referenz	
Rechnungs-Nr.	
Datum	

muss der Kunde für Angabe bei Zahlung abspeichern

Pos.	Art.-Nr.	Art.-Bezeichnung	Menge	Preis	USt.	Betrag
		 Der Kunde hat i.d.R. andere Artikelnummern, muss er aus seiner Bestellung übernehmen				
				Netto		
				19 % USt.		
				7 % USt.		
				Brutto		

Rechnungen

- Eingangsrechnung wird fortlaufend nummeriert
- beim Waren- oder Materialeinkauf kann Sachkonto unter der eigenen Art.-Nr. in der Warenwirtschaft hinterlegt werden

Debitorenbuchhaltung

- ausgehende Rechnung
(aus Fakturierung übernommen)

Debitorenbuchhaltung

- ausgehende Rechnung
(aus Fakturierung übernommen)
- sachliche Verknüpfung: Bestellung =>
ggf. Auftragsbestätigung => Lieferschein

Debitorenbuchhaltung

- ausgehende Rechnung
(aus Fakturierung übernommen)
- sachliche Verknüpfung: Bestellung =>
ggf. Auftragsbestätigung => Lieferschein
- eingehende Zahlung
 (aus electronic banking übernommen)
- OP-Verwaltung ausziffern

Beispiele:

- offene Rechnungen:

Kunde A	Rg. 4711	1.234 €
Kunde B	Rg. 4712	2.345 €
Kunde C	Rg. 4713	3.456 €

Beispiele:

- offene Rechnungen:

Kunde A	Rg. 4711	1.234 €
Kunde B	Rg. 4712	2.345 €
Kunde C	Rg. 4713	3.456 €

- eingehende Zahlungen:

Kunde A	1.243 €	Irrtum
Kunde B	2.345 €	
Kunde C	3.206 €	Retoure

Beispiele:

- offene Rechnungen:

Kunde A	Rg. 4711	1.234 €
Kunde B	Rg. 4712	2.345 €
Kunde C	Rg. 4713	3.456 €

- eingehende Zahlungen:

Kunde A	1.243 €	Irrtum
Kunde B	2.345 €	
Kunde C	3.206 €	Retoure

- Wie werden die auf dem Bankkonto eingehenden Zahlungen verbucht?

Beispiele:

Bank

Kunde A
1.234

Kunde B
2.345

Kunde C
3.456

Die Rechnungen waren als offene Posten auf den Debitorenkonten vorhanden.

Beispiele:

Bank	
1.243	
2.345	
3.206	

Kunde A	
1.234	1.243

Kunde B	
2.345	2.345

Kunde C	
3.456	3.206

Die eingehenden Zahlungen werden mit dem Buchungssatz „Bank an Debitor“ auf den Kundenkonten und dem Bankkonto verbucht.

Beispiele:

Bank	
1.243	
2.345	
3.206	

Kunde A	
1.234	1.243

Kunde B	
① 2.345	① 2.345

Kunde C	
3.456	3.206

- Kunde B kann ausgeziffert werden
- Bei Kunden A + C sind die Rechnungen noch nicht ausgeglichen.

Beispiele:

Bank	
1.243	9
2.345	
3.206	

Kunde A	
② 1.234	② 1.243
② 9	

Kunde B	
① 2.345	① 2.345

Kunde C	
3.456	3.206

- Kunde A kann nach der Rückzahlung der 9 € ausgeziffert werden
- Für Kunde C müsste erst eine Gutschrift erstellt werden.

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- Umsatzsteuer, von Politik und Presse als Mehrwertsteuer bezeichnet.

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- Umsatzsteuer, von Politik und Presse als Mehrwertsteuer bezeichnet (die Umsatzsteuer wurde zum 01.08.1918 mit zunächst 0,5 % eingeführt und zum 01.01.1968 auf das Mehrwertsterverfahren umgestellt, der Name ist aber geblieben).

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- Umsatzsteuer, von Politik und Presse als Mehrwertsteuer bezeichnet (die Umsatzsteuer wurde zum 01.08.1918 mit zunächst 0,5 % eingeführt und zum 01.01.1968 auf das Mehrwertsteuerverfahren umgestellt, der Name ist aber geblieben).
- Der Unternehmer berechnet dem Kunden die Steuer und führt sie ans Finanzamt ab.

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- Umsatzsteuer, von Politik und Presse als Mehrwertsteuer bezeichnet (die Umsatzsteuer wurde zum 01.08.1918 mit zunächst 0,5 % eingeführt und zum 01.01.1968 auf das Mehrwertsterverfahren umgestellt, der Name ist aber geblieben).
- Der Unternehmer berechnet dem Kunden die Steuer und führt sie ans Finanzamt ab.
- Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze sowie die berechnete Steuer müssen gesondert verbucht werden.

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze sowie die berechnete Steuer müssen gesondert verbucht werden. \Rightarrow per Steuerautomatik in Software

Umsatzsteuervoranmeldung

- Bitte weiße Felder ausfüllen oder ankreuzen, Anleitung beachten -

2020

Fällart 11	Steuernummer	Umsatzfallart 56
----------------------	--------------	----------------------------

30 Eingangsstempel oder -datum

Umsatzsteuer-Voranmeldung 2020

Voranmeldungszeitraum

bei monatlicher Abgabe bitte ankreuzen

20 01 Jan.	20 07 Juli	20 41 I. Kalender- vierteljahr
20 02 Feb.	20 08 Aug.	20 42 II. Kalender- vierteljahr
20 03 März	20 09 Sept.	20 43 III. Kalender- vierteljahr
20 04 April	20 10 Okt.	20 44 IV. Kalender- vierteljahr
20 05 Mai	20 11 Nov.	
20 06 Juni	20 12 Dec.	

bei vierteljährlicher Abgabe bitte ankreuzen

Unternehmer – ggf. abweichende Firmenbezeichnung –
Anschrift – Telefon – E-Mail-Adresse

Berichtigte Anmeldung (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) **10**

Belege (Verträge, Rechnungen usw.) sind beigelegt bzw. werden gesondert eingereicht (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) **22**

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
	volle EUR	<input checked="" type="checkbox"/>	EUR	Ct
Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)				
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug Inneregemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr.	41	<input checked="" type="checkbox"/>		
neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.	44	<input checked="" type="checkbox"/>		
neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49	<input checked="" type="checkbox"/>		
Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z. B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG)	43	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (z. B. Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 28 UStG)	48	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben) zum Steuersatz von 19 %	81	<input checked="" type="checkbox"/>		
zum Steuersatz von 7 %	86	<input checked="" type="checkbox"/>		
zu anderen Steuersätzen	35	<input checked="" type="checkbox"/>	36	
Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit USt-IdNr.	77	<input checked="" type="checkbox"/>		
Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Säge- werkzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z. B. Wein) ...	76	<input checked="" type="checkbox"/>	80	
Inneregemeinschaftliche Erwerbe Steuerfreie inneregemeinschaftliche Erwerbe Erwerbe nach §§ 4b und 25c UStG	91	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steuerpflichtige inneregemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 %	89	<input checked="" type="checkbox"/>		
zum Steuersatz von 7 %	93	<input checked="" type="checkbox"/>		
zu anderen Steuersätzen	95	<input checked="" type="checkbox"/>	98	
neuer Fahrzeuge (§ 1b Abs. 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne USt-IdNr. zum allgemeinen Steuersatz	94	<input checked="" type="checkbox"/>	96	
Ergänzende Angaben zu Umsätzen Lieferungen des ersten Abnehmers bei inneregemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b UStG)	42	<input checked="" type="checkbox"/>		
Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 UStG schuldet.	60	<input checked="" type="checkbox"/>		
Nicht steuerbare sonstige Leistungen gem. § 18b Satz 1 Nr. 2 UStG	21	<input checked="" type="checkbox"/>		
Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	45	<input checked="" type="checkbox"/>		
Übertrag zu übertragen in Zeile 45				

USt 1 A – Umsatzsteuer-Voranmeldung 2020 – (08.19)

- 2 -

Steuernummer:		Steuer EUR	
44 Übertrag			Ct
46 Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer volle EUR	<input checked="" type="checkbox"/>	
47 Sonstige Leistungen nach § 3a Abs. 2 UStG eines im übrigen Gemein- schaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 1 UStG)	46	<input checked="" type="checkbox"/>	47
48 Umsätze, die unter das GrESiG fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 3 UStG)	73	<input checked="" type="checkbox"/>	74
49 Andere Leistungen (§ 13b Abs. 2 Nr. 1, 2, 4 bis 11 UStG)	84	<input checked="" type="checkbox"/>	85
50 Umsatzsteuer			
51 Abziehbare Vorsteuerbeträge			
52 Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus inneregemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)			66
53 Vorsteuerbeträge aus dem inneregemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)			61
54 Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UStG)			62
55 Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG)			67
56 Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§§ 23 und 23a UStG)			63
57 Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)			64
58 Vorsteuerabzug für inneregemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG (§ 15 Abs. 4a UStG)			59
59 Verbleibender Betrag			
60 Andere Steuerbeträge			
61 Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen u. a. wegen Steueratzänderung			65
62 In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Abs. 4 Satz 2, § 17 Abs. 1 Satz 6, § 25b Abs. 2 UStG oder von einem Auslagerer oder Lager- halter nach § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG geschuldet werden			69
63 Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss			
64 Abzug der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung (in der Regel nur in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums auszufüllen)			39
65 Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung (bitte in jedem Fall ausfüllen)			83
66 Verbleibender Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -			
67			
68			
69 II. Sonstige Angaben und Unterschrift			
70 Ein Erstattungsbeitrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird. Verrechnung des Erstattungsbeitrags erwünscht / Erstattungsbeitrag ist abgetreten (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)			29
71 Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem gesonderten Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhaltenen Vordruck „Verrechnungstrag“.			
72 Das SEPA Lastschriftmandat wird ausnahmsweise (z. B. wegen Verrechnungswünschen) für diesen Voranmeldungszeitraum widerrufen (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)			26
73 Ein ggf. verbleibender Restbetrag ist gesondert zu entrichten.			
74 Über die Angaben in der Steueranmeldung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen (falls ja, bitte eine „1“ eintragen)			23
75 Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ zu kennzeichnen ist.			
76 Datenschutzhinweis: Die mit der Steueranmeldung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO und der §§ 18, 18b UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adressen ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.			
77 Bei der Anfertigung dieser Steueranmeldung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse)			
78			
79			
80			
81			
82			
83			
84			
85			
86			

- nur vom Finanzamt auszufüllen -

11	19
12	12

Bearbeitungshinweis

- Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie ggf. unter Berücksichtigung der gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten.
- Die weitere Bearbeitung richtet sich nach den Ergebnissen der maschinellen Verarbeitung.

Datum, Namenszeichen

Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk

Datum, Unterschrift

Umsatzsteuervoranmeldung

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung					
Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
		volle EUR	Ct	EUR	Ct
19	Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr.	41	█		
21	neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.	44	█		
22	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49	█		
23	Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG)	43	█		
24	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (z.B. Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 28 UStG)	48	█		
25	Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)				
26	zum Steuersatz von 19 %	81	█		
27	zum Steuersatz von 7 %	86	█		
28	zu anderen Steuersätzen	35	█	36	
29	Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit USt-IdNr.	77	█		
30	Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Säge- werkserzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein) . . .	76	█	80	

Umsatzsteuervoranmeldung

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung					
Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer	
	volle EUR	Ct	EUR	Ct	
19	Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug				
20	Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr.	41	█		
21	neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.	44	█		
22	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49	█		
23	Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG)	43	█		
24	Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (z.B. Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 28 UStG)	48	█		
25	Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)				
26	zum Steuersatz von 19 %	81	█		
27	zum Steuersatz von 7 %	86	█		
28	zu anderen Steuersätzen	35	█	36	
29	Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit USt-IdNr.	77	█		
30	Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Säge- werkserzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein) ...	76	█	80	

von den
Umsatzkonten

nicht von den USt.-
Konten, ausrechnen

Vorgriff auf steuerliche Fragen

§ 15 Vorsteuerabzug

(1) Der Unternehmer kann die folgenden Vorsteuerbeträge abziehen:

1. die gesetzlich geschuldete Steuer für Lieferungen und sonstige Leistungen, die von einem anderen Unternehmer für sein Unternehmen ausgeführt worden sind. Die Ausübung des Vorsteuerabzugs setzt voraus, dass der Unternehmer eine nach den §§ 14, 14a ausgestellte Rechnung besitzt. Soweit der gesondert ausgewiesene Steuerbetrag auf eine Zahlung vor Ausführung dieser Umsätze entfällt, ist er bereits abziehbar, wenn die Rechnung vorliegt und die Zahlung geleistet worden ist;

Umsatzsteuervoranmeldung

51	Umsatzsteuer		
	Abziehbare Vorsteuerbeträge		
52	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)	66	
53	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)	61	
54	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UStG)	62	
55	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG)	67	
56	Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§§ 23 und 23a UStG)	63	
57	Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)	64	
58	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG (§ 15 Abs. 4a UStG)	59	
59	Verbleibender Betrag		
60			

Neben der hier interessierenden Zeile 52 gibt es noch weitere Vorsteuerbeträge.

Umsatzsteuervoranmeldung

51	Umsatzsteuer		
	Abziehbare Vorsteuerbeträge		
52	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus 53 innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)	66	von Vorsteuer- konten
54	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)	61	
55	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UStG)	62	
56	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG)	67	
57	Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§§ 23 und 23a UStG)	63	
58	Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)	64	
59	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG (§ 15 Abs. 4a UStG)	59	
60	Verbleibender Betrag		

Neben der hier interessierenden Zeile 52 gibt es noch weitere Vorsteuerbeträge.

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze sowie die berechnete Steuer müssen gesondert verbucht werden. => per Steuerautomatik in Software

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze sowie die berechnete Steuer müssen gesondert verbucht werden. \Rightarrow per Steuerautomatik in Software
- Vorsteuer abziehen
- automatische Verbuchung
+ elektronische Steueranmeldung

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze sowie die berechnete Steuer müssen gesondert verbucht werden. \Rightarrow per Steuerautomatik in Software
- Vorsteuer abziehen
- automatische Verbuchung
+ elektronische Steueranmeldung
- gesteuert mit Steuerschlüssel
- der Mensch muss verstehen, was die Maschine macht

Vorgriff auf steuerliche Fragen

- gesteuert mit Steuerschlüssel

Steuerschlüssel

Steuerschlüssel: 2

Bezeichnung: Umsatzsteuer 7%

Steuerberechnung: 0 = Aus Brutto

Steuerprozentsatz: 7,00

Steuerkonto 1: 3801,00 Umsatzsteuer 7% M

%-Satz 1 / USt-Kennz. 1: 7,00 86 Steuerpflichtige Umsätze 7%

Steuerkonto 2:

%-Satz 2 / USt-Kennz. 2:

Skonto-Konto: 4731,00 Gewährte Skonti 7% USt S

DATEV-SteuerSchl.: 2

DATEV-Sachv./Funkt. L+L:

Gültig ab Datum: (USt-Kennziffernabgleich (Buchungen))

Historische Daten

Gültig ab	A	St.-%	St.Konto 1	Anteil 1	USt.Kz. 1	St.Konto 2	Anteil 2	USt.Kz. 2	Skonto-Kto.

Steuerschlüssel

Suche:


D	Nr.	Bezeichnung	Proz	Art	Gültig ab
	2	Umsatzsteuer 7%	7,00	M	
	3	Umsatzsteuer 19%	19,00	M	01.01.2007
	4	Umsatzsteuer 19% f. 2006	19,00	M	
	5	Umsatzsteuer 16%	16,00		01.01.2007
	7	Vorsteuer 16%	16,00	V	01.01.2007
	8	Vorsteuer 7%	7,00	V	
	9	Vorsteuer 19%	19,00	V	01.01.2007
	10	Fremdststeuer EU-Ausland		M	
	12	Umsatzsteuer 7% aus EU-Lieferu	7,00	M	
	13	Umsatzsteuer 19% aus EU-Liefer	19,00	M	01.01.2007
	18	Erwerbsteuer 7%	7,00	E	

Kreditorenbuchhaltung

- eingehende Rechnung





Lieferanten-Nr., Betrag, Fälligkeit erfassen

Rg.-Nr. des Kunden, wird auf Rg. vermerkt


Logo, Name + 
Adresse des Erstellers

Kundenadresse

Lieferanten-Nr. des Kunden

Kunden-Nr.	
Ihre Referenz	
Rechnungs-Nr.	
Datum	

muss der Kunde für Angabe bei Zahlung abspeichern

Pos.	Art.-Nr.	Art.-Bezeichnung	Menge	Preis	USt.	Betrag
		 Der Kunde hat i.d.R. andere Artikelnummern, muss er aus seiner Bestellung übernehmen				
				Netto		
				19 % USt.		
				7 % USt.		
				Brutto		

Rechnungen

- Eingangsrechnung wird fortlaufend nummeriert
- beim Waren- oder Materialeinkauf kann Sachkonto unter der eigenen Art.-Nr. in der Warenwirtschaft hinterlegt werden

Kreditorenbuchhaltung

- eingehende Rechnung

Lieferanten-Nr., Betrag, Fälligkeit erfassen

- sachliche Prüfung Bestellung =>
ggf. Auftragsbestätigung => Lieferschein

Kreditorenbuchhaltung

- eingehende Rechnung

Lieferanten-Nr., Betrag, Fälligkeit erfassen

- sachliche Prüfung Bestellung =>
ggf. Auftragsbestätigung => Lieferschein
- Konto / Kostenstelle / ggf. Kostenträger erfassen
+ Buchung abschließen

Kontierung

- Begriff: Konto auf dem Beleg vermerken

Kontierung

- Begriff: Konto auf dem Beleg vermerken
- Beispiele für Kontroll- und Kontierungsstempel:

Buchungs-Datum		Beleg-Nr.	
Konto-SOLL		Gegenkonto-HABEN	
gebucht am	Auszug-Nr.		
Konto-SOLL		Gegenkonto-HABEN	

RECHNUNGSPRÜFUNG	
sachlich/ rechn. richtig	
Konto:	
KST / KTR:	
gebucht am:	
gebucht von:	

Konto	Soll	Haben
Gebucht:		

- alternativ, mindestens bei digitalen Belegen:
Kontroll- und Kontierungsdatei mit Querverweisen

Kreditorenbuchhaltung

- eingehende Rechnung

Lieferanten-Nr., Betrag, Fälligkeit erfassen

- sachliche Prüfung Bestellung =>
ggf. Auftragsbestätigung => Lieferschein

- Konto / Kostenstelle / ggf. Kostenträger erfassen
+ Buchung abschließen

- ausgehende Zahlung
an electronic banking schicken

Kreditorenbuchhaltung

- eingehende Rechnung

Lieferanten-Nr., Betrag, Fälligkeit erfassen

- sachliche Prüfung Bestellung =>
ggf. Auftragsbestätigung => Lieferschein

- Konto / Kostenstelle / ggf. Kostenträger erfassen
+ Buchung abschließen

- ausgehende Zahlung
an electronic banking schicken

- offener Posten wird automatisch ausgeziffert

Beispiele

- Ein Supermarkt wird vom Großhändler mit Lebensmitteln für 2.000 € + 7 % und mit Getränken für 1.000 € + 19 % beliefert.
- Ein Bauer liefert frisches Gemüse für 500 €; er ist als Kleinunternehmer nach § 19 UStG von der Umsatzsteuer befreit.
- Die Rechnungen werden zwei Wochen später mit Banküberweisung bezahlt.

Beispiele

Waren 19 %	Waren 7 %		Bank
1.000	2.000		
Vorsteuer 19 %	Vorsteuer 7 %	Großhändler	
190	140	3.330	

- Die Rechnung des Großhändlers muss auf die verschiedenen Waren aufgeteilt werden.

Beispiele

Waren 19 %	Waren 7 %	Waren 0 %	Bank
1.000	2.000	500	
Vorsteuer 19 %	Vorsteuer 7 %	Großhändler	Bauer
190	140	3.330	500

- Die Rechnung des Großhändlers muss auf die verschiedenen Waren aufgeteilt werden.
- Die USt-freie Ware braucht ein eigenes Konto.

Beispiele

Waren 19 %	Waren 7 %	Waren 0 %	Bank
1.000	2.000	500	3.330 500
Vorsteuer 19 %	Vorsteuer 7 %	Großhändler	Bauer
190	140	① 3.330 ① 3.330	② 500 ② 500

- Mit der automatisch generierten Zahlung wird die Rechnung sofort als ausgeglichen markiert.
- Hier wäre auch eine Reklamation möglich.

Verbuchung in MonKey

Soll-/Haben-Buchungen

Geschäftsjahr 2023 Jahr

Suchen

①

Datum: 01.01.2023 Periode: Buchungstext/Vorlage: Großhändler Beleg-Nr. (Auto): 000008 Referenz:

Wärg: EUR Kurs: 1,00000000 Buchungsbetrag EUR 3.330,00

Betrag:	3.330,00	Netto				
Soll:			← Symbol: Konto splitten			0,00
Haben:	70000		Kreditor "Muster"			0,00
Steuer:						0,00
KoSt 1:						0,00
KoSt 2:						0,00
Notiz:						


OP Erfassen Verwerfen Anhänge...

Die Rechnung des Großhändlers enthält Waren mit 19 % und mit 7 % Vorsteuer. Für beides werden getrennte Konten geführt

Verbuchung in MonKey

Sollkonto splitten [Offen Brutto: 3.330,00 EUR] es kann gewählt werden, ob es sich um einen Brutto- oder Netto-Betrag handelt

② **erstes Soll-Konto**

Text: Großhändler 

Betrag: 1.190,00 **Brutto** EUR **Buchungsbetrag** 1.190,00

Konto: 5400 **Wareneingang 19% VSt** 0,00

Steuer: VSt19 **19,00 %, Vorsteuer 19%** 190,00

KoSt 1: 0,00

KoSt 2: 0,00

Übernehmen **Verwerfen**

Buchungstext	Konto	Netto EUR	Brutto EUR	Steuer

Eintragung des Wareneingangs mit 19 % Vorsteuer

Verbuchung in MonKey

Sollkonto splitten [Offen Brutto: 2.140,00 EUR]

③
zweites
Soll-
Konto

Text: Großhändler

Betrag: 2.140,00 Brutto EUR Buchungsbetrag 2.140,00

Konto: 5300 Wareneingang 7% VSt 0,00

Steuer: VSt7 7,00 %, Vorsteuer 7% 140,00

KoSt 1: 0,00

KoSt 2: 0,00

Übernehmen Verwerfen

Buchungstext	Konto	Netto EUR	Brutto EUR	Steuer
Großhändler	5400	1.000,00	1.190,00	VSt19

... und mit 7 % Vorsteuer

Verbuchung in MonKey

④ Journal Geschäftsjahr 2023 Jahr <>

Ergebnis

Art	S	D	Journalnummer	Datum	Text	Konto	Gegenko...	EUR Soll	EUR Haben	Steuer
M				01.01.2023	Großhändler	70000	<div>		3.330,00	-
M				01.01.2023	Großhändler	5400	70000	1.000,00		VSt19
M				01.01.2023	VSt 19,00% (Großhändler)	1406	70000	190,00		-
M				01.01.2023	Großhändler	5300	70000	2.000,00		VSt7
M				01.01.2023	VSt 7,00% (Großhändler)	1401	70000	140,00		-

die Vorsteuerkonten- und beträge werden automatisch verbucht

Der Buchungssatz erscheint wie im Lehrbuch, obwohl die Steuerkonten selbst nicht angesprochen wurden.

Erweiterung um Verkäufe

S	Waren 19 %		H	S	Waren 7 %		H	S	Waren 0 %		H
	a	1.000,00			a	2.000,00			b	500,00	
		1.000,00				2.000,00				500,00	
			0,00				0,00				0,00
S	Bank		H	S	Vorsteuer 19 %		H	S	Vorsteuer 7 %		H
	AB	4.000,00	c	3.830,00	a	190,00		a	140,00		
	f	7.000,00		400,00							
		11.000,00		4.230,00		190,00			140,00		0,00
S	Verbindlichk.		H	S	Ladenkasse		H	S	Eigenkapital		H
	c	3.330,00	a	3.330,00	d	2.380,00	f	7.000,00		AB	4.000,00
	c	500,00	b	500,00	e	5.350,00					
		3.830,00		3.830,00		7.730,00			0,00		4.000,00
S	Umsatz 19 %		H	S	Umsatz 7 %		H	S	USt-Vz		H
			d	2.000,00		e	5.000,00		400,00		
		0,00		2.000,00		0,00			400,00		0,00
S	Umsatzst. 19 %		H	S	Umsatzst. 7 %		H	S	O		H
			d	380,00		e	350,00				
		0,00		380,00		0,00			0,00		0,00

Es wird unterstellt, dass alle Waren mit 100 % Aufschlag in bar verkauft werden. Die Bareinnahmen werden auf das Bankkonto eingezahlt, die Umsatzsteuer wird angemeldet und gezahlt.

Erweiterung um Verkäufe

		<u>Umsatzsteuervoranmeldung:</u>		
		Umsatz 19 %	2.000,00	380,00
		Umsatz 7 %	5.000,00	350,00
Waren 19 %	1.000,00			730,00
Waren 7 %	2.000,00	<u>Vorsteuer</u>		-330,00
Waren 0 %	500,00	<u>zu zahlen</u>		400,00
Bank	6.770,00			
Ladenkasse	730,00			
Eigenkapital	-4.000,00	<u>Saldenliste</u>	<u>Soll</u>	<u>Haben</u>
Umsatz 19 %	-2.000,00	Waren 19 %	1.000,00	
Umsatz 7 %	-5.000,00	Waren 7 %	2.000,00	
		Waren 0 %	500,00	
Vorsteuer 19 %	190,00	Bank	6.770,00	
Vorsteuer 7 %	140,00	Vorsteuer 19 %	190,00	
Verbindlichk.	0,00	Vorsteuer 7 %	140,00	
USt-Vz	400,00	Verbindlichk.		
Umsatzst. 19 %	-380,00	Ladenkasse	730,00	
Umsatzst. 7 %	-350,00	Eigenkapital		4.000,00
O	0,00	Umsatz 19 %		2.000,00
	0,00	Umsatz 7 %		5.000,00
		USt-Vz	400,00	
		Umsatzst. 19 %		380,00
		Umsatzst. 7 %		350,00
		O		
			11.730,00	11.730,00

Aus den Verkäufen ergibt sich eine Umsatzsteuer-Zahllast von 400. Nach der Leistung der Vorauszahlung heben sich die Steuerkonten gegenseitig auf.

Erweiterung um Verkäufe

<u>Aktiva</u>	<u>B i l a n z</u>		<u>Passiva</u>
Ladenkasse	730,00	Eigenkapital	4.000,00
Bank	6.770,00	<u>GuV</u>	3.500,00
Vorsteuer 19 %	190,00	Umsatzst. 19 %	380,00
Vorsteuer 7 %	140,00	Umsatzst. 7 %	350,00
USt-Vz	400,00		
	<u>8.230,00</u>		<u>8.230,00</u>
<u>G u V</u>			
Umsatz 19 %	2.000,00		
Umsatz 7 %	5.000,00		
Waren 19 %	-1.000,00		
Waren 7 %	-2.000,00		
Waren 0 %	-500,00		
	<u>3.500,00</u>		

Anmerkungen:

- Traditionell wird die Vorsteuer als Vermögenswert und die Umsatzsteuer als Verbindlichkeit angesehen und so bilanziert.
- Richtiger wäre, den Saldo aus Umsatzsteuer- und Vorsteuerkonten unter Einbezug der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen als Verbindlichkeit anzusehen.
- Für die korrekte Arbeit der Umsatzsteuer-Automatik dürfen die Salden der Steuerkonten nicht umgebucht werden. **Kein Abschluss der Steuerkonten!**